

## „EINE FESTE BURG“ – EIN BESONDERES ERLEBNIS



Ein besseres Saisonende hätte kaum geben können: Eine Woche Urlaub im September 2024 mit Gleichgesinnten, vielen Erlebnissen und Eindrücken – und in dem besonderen Umfeld einer echten Burg.

Normalerweise wollen Biker jede Gelegenheit nutzen, um auf zwei Rädern die Gegend zu erkunden. Doch nach der Anreise am sonnigen Sonntagabend empfing uns der Montag mit Wolken und Regen. Wir, das waren **17 Frauen und Männer**, die eine Leidenschaft fürs Motorradfahren haben, nahmen es gelassen hin, nicht unterwegs zu sein, sondern zur Ruhe zu kommen.



Das gelang in der **Burg Bibra im Grenzgebiet Thüringen/Bayern** erstaunlich gut.

Die Burg ist seit dem Mittelalter in Familienbesitz und hat sogar die DDR-Zeit relativ unbeschadet überstanden. Mit viel Liebe und persönlichem Einsatz restauriert die Familie mit Freunden die Gemäuer, wie wir bei einem Rundgang mit dem aktuellen Burgherrn Jörg von Bibra erfuhren. Gemeinsam mit seiner Frau Karin hat er für unser leibliches Wohl gesorgt und eine Atmosphäre geschaffen, die so wohltuend war.

Ab Dienstag kam die Sonne raus und wir lernten die schönen, kurvigen Straßen der Gegend kennen: in Gruppen ging es rauf und runter über den Rennsteig, durch die Rhön, auf die Wasserkuppe, zur Wartburg, durch viele kleine Dörfer und schöne Natur – ein Fest für Augen und Seele. Unterwegs trafen wir uns hier und da zu Kaffee und Imbiss – immer wieder Gelegenheit zu Gespräch, Kennenlernen und Erfahrungsaustausch. Wo wir schon bei Seele sind: Die Tage starteten mit einer Andacht in der Burgkapelle und endeten mit einer Austauschrunde am Abend mit Gedanken, Bibelversen, Liedern...

Ob Tourer, Cruiser, Naked Bike oder Gespann, ob alte Maschine oder neues Bike – von Tag zu Tag wuchs die Gruppe zusammen und freut sich auf die kommende Saison.

**Die feste Burg ist schon gebucht vom 19.-25. August 2025.** Kann ich empfehlen!

Walter Lutz, Haiger

## GEPLANTE TERMINE 2025

### • Zwischen den Zeiten

**Sonntag, 02.02.2025**

Beginn: 10:30 Uhr

**Gottesdienst in der Kapelle Kaubenheim** (gegenüber der Tankstelle für Leib und Seele), Predigt: Werner Berr  
Musik: Liedermacher Frieder Gutscher  
anschließend (ca. 12:30 Uhr) Mittagessen-Kaffee-Kuchen-Begegnung in der Tankstelle

### • Frauentag mit Inge Berr

Thema: „*Alles wirkliche Leben ist Begegnung – oder: Der Mensch wird nur am Du zum Ich*“ (Zitate von Martin Buber)

**Samstag, 15.03.2025**

Beginn: 9:30 Uhr / Ende: ca. 16:30 Uhr

### • Männerwochenende inklusive Männertag

**Freitag, 07.11. – Sonntag, 09.11.2025**

**Samstag, 08.11.2025** (von 10 – 16:30 Uhr)

Männertag mit Arno Backhaus, Thema: „*Es war mir ein Vergnügen – auch Männer können lachen*“

Kosten: 75 € (Teilnehmergebühr, Mittagessen, Kaffee/Tee/ Kuchen – ohne Kaltgetränke)

### • Frauentag im Herbst

mit Helga Hahn und Inge Berr – geplant

### • Advent in der Tankstelle

**Mittwoch, 03.12. – Freitag, 05.12.2025**

Beginn: jeweils 19:30 Uhr (ca. 45 Minuten)

„*Weihnachten entgegen gehen an der Adventslandschaft*“



## MOTORRADURLAUBE 2025

### • Evang. Kommunität Hohrodberg/Elsass

**Dienstag, 17. – Sonntag, 22.06.202**

(bereits belegt - Warteliste)

### • Burg Bibra, 98631 Grabfeld (Thüringen)

**Dienstag, 19. – Montag, 25.08.2025**

### • MotorradTage in der Tankstelle

**Mittwoch 08. – Sonntag, 12.10.2025**

### Info/Anmeldung/Ansprechpartner:

Werner Berr, Tankstelle für Leib und Seele Kaubenheim 39f, 91472 Ipsheim, Tel: 09846 978606

werner.berr@elops.de | werner.berr@tls-kaubenheim.de

www.elops.de/motorradfreizeiten | www.tls-kaubenheim.de

## ENDUROTERMINE elops e.V.

### • Gemeinsames Enduro-Fahren auf Trainingsgelände (Wochenende)

Programm: Andacht/geistlicher Input mit Austausch  
Schöpfung genießen

### • Gemeinsames Enduro-Fahren in Rumänien 17.-25.05.2025

Programm: Andacht/geistlicher Input mit Austausch/  
Schöpfung genießen

### • Motorradurlaub in Rumänien

**19. – 25.09. 2025**

mit Enduro-Touren auf Single Trails und Adventure-Touren auf Schotter und Asphalt, Programm: siehe oben

### Info/Anmeldung:

Bernd Schwab, Elops e.V., Südring 5, 91438 Bad Windsheim

Tel: 09841 40108-151 / Mobil: +49 1573 0036986

## Was ich noch sagen wollte ...

In einer Kleinstadt hat Frau Gerneleben in einem geschlossenen Laden ein großes leeres Schaufenster zur Verfügung gestellt bekommen.

Machen Sie was draus, was die Menschen anspricht, sagte der Besitzer.

Sehr gerne.

Es wurde eine Landschaft mit biblischen Erzählfiguren, die das Leben Jesu erzählte.

Eines Tages stand ein fein gekleideter Herr staunend und ein bisschen ratlos vor dem beleuchteten Fenster. Ein kleiner Junge stellte sich neben ihn, er hatte eine schäbige Hose und verbrauchte Schuhe, sowie einen Pullover mit ein paar Löchern an. Fröhlich schaute das Lockenköpfchen den Mann an.

Der Mann schüttelte den Kopf „weißt du was das da soll?“ Begeistert antwortete der Junge: „Oh ja das ist doch die Geburt Jesu, bald ist es wieder soweit, dass er Geburtstag hat – Weihnachten“

„Ja und ganz rechts das Kreuz, was soll das? Das nimmt doch alle Romantik weg.“ Der Junge antwortet eifrig: „Der da hängt am Kreuz das ist auch Jesus, er ging freiwillig an Kreuz für uns.“

Verwundert schüttelt der feine Herr den Kopf, streichelt dem Jungen über den Kopf und geht, der Knirps hört noch wie der Mann vor sich hinmurmelt, „versteh ich nicht...“

Der feine Herr ist in der Fußgängerzone bereits in der Menge verschwunden, da hört er hinter sich den Jungen, außer Atem steht er vor ihm: „Hallo Herr, Jesus ist nicht am Kreuz hängen geblieben, er ist auferstanden und lebt und deshalb feiern wir Weihnachten, seinen Geburtstag.“

Das wollt ich Dir/Ihnen noch sagen.

**Werner Berr**

Leicht veränderter Text aus Axel Kühner „Überlebensgeschichten“



Einladung zur  
*Christmette*  
24. | Dienstag  
Dezember 2024  
22:00 Uhr

Seekapelle  
Bad Windsheim

Eine Veranstaltung von elops

## „Kreise ziehen – Gebet für unsere Region“

**So. 12.01.** Start um 10:45 Uhr in der LKG (Nordring 18) mit Mittagessen

**Mo. 13.01.** 19:00 Uhr am Rathaus

**Di. 14.01.** 19:00 Uhr im Krankenhaus

**Mi. 15.01.** 19:00 Uhr bei der Feuerwehr

**Do. 16.01.** 19:00 Uhr in der Arche-Noah-Schule

**Fr. 17.01.** 19:00 Uhr im Schuhhaus Zechmeister

**So. 19.01.** 09:30 Uhr Abschluss i.d. Seekapelle mit dem Impulsteam

## Großer Gebrauchtbücher-Verkauf mit ca. 30.000 Büchern

**2.-5. April 2025 und 8.-11. Oktober 2025**

Mittwoch bis Freitag von 10 – 18 Uhr | Samstag von 10 – 15 Uhr

## ELOPS-Öffnungszeiten

### Elops Offene Hände-Laden

Mittwoch bis Freitag  
von 10 – 18 Uhr und  
Samstag von 10 – 15 Uhr  
Tel. 09841/40108-100

### Abgabe Gebrauchtwaren:

Mittwoch bis Freitag  
von 10 – 18 Uhr  
und Samstag 10 – 15 Uhr

### Wir machen Betriebsurlaub:

Der Elops-Hof und der Offene Hände-Laden bleiben vom **24. Dezember 2024 bis 7. Januar 2025** geschlossen.

Ab **Mittwoch, 08. Januar 2025** sind wir gerne wieder für Sie da.

### Impressum

**Elops e.V. – Gemeinsames Leben in der Nachfolge Jesu Christi**

Verwaltung: Südring 5 – 91438 Bad Windsheim

Tel. 09841/40108-230 – info@elops.de – www.elops.de

### Spendenkonten:

**Sparkasse Neustadt/A.-Bad Windsheim**

IBAN DE43 7625 1020 0430 4032 79 – BIC BYLADEM1NEA

**VRmeine Bank Uffenheim-NEA-Fürth**

IBAN DE74 7606 9559 0005 7133 31 – BIC GENODEF1NEA

**VR-Bank Mittelfranken-West**

IBAN DE77 7656 0060 0004 1163 80 – BIC GENODEF1ANS

**Wir sind gemeinnützig anerkannt und berechtigt, Zuwendungs- bestätigungen (Spendenquittungen) auszustellen.** Diese werden jeweils Anfang Februar des darauffolgenden Jahres verschickt. Zweckbestimmte Spenden z.B. für **Rumänien und Aktion 1+1** geben wir voll weiter. Wenn Sie uns Spenden ohne einen Zweck anvertrauen, decken diese Kosten unserer gesamten Arbeit wie Hilfsgüterbeschaffungs- und Transportkosten, Restsummen der Maßnahmen, Lohn und Verwaltung. In Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Neustadt/A.-Bad Windsheim erhalten wir für manche Maßnahmen Zuschüsse – ebenso unterstützt uns die Evang. Luth. Kirche Bayern mit der Aktion 1+1 „Mit Arbeitslosen teilen“ durch Zuschüsse und Verdoppelung von Spenden und Kollekten.

Herzlichen Dank der  
Fa. Gerhäuser  
für die Unterstützung



# Bläddla Blette Blättchen

(fränkisch)  
(schwäbisch)  
(schriftdeutsch)



1. Mose 9/8-17 **Der Regenbogen – das Zeichen des Bundes, den Gott mit der Erde schloss...**



# Liebe Freunde,

Ein Baustellenbild am Anfang des Elops-Blättla? Ja, ganz bewusst, denn wir befinden uns als Gemeinschaft in einer „Umbauphase“. Äußerlich und innerlich.

Da stellen sich Fragen nach der Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinschaft und mich persönlich beschäftigt sehr stark die Frage, welche Aufgabe und welchen Auftrag wir als Gemeinschaft ganz konkret in der Stadt und in der Region für die Menschen haben. Die Bibel ist da ja ganz eindeutig: Wir sollen Menschen mit Jesus bekannt machen und mit ihnen unsere Erfahrungen mit der Frohen Botschaft von Jesus teilen. Wie kann das gehen und wie sieht das für mich, für uns als Gemeinschaft aus?



Ich freue mich, dass wir uns als „in die Jahre gekommene“ Gemeinschaft gerade neu auf den Weg machen und als Zukunftsprojekt beschlossen haben „Raumgeber“ für andere zu werden.

Was eher im übertragenen Sinn gemeint war, nämlich, dass wir mit unserer Erfahrung und mit unseren vielfältigen Ressourcen andere Menschen befähigen, unterstützen und anregen wollen, wurde dann auch noch zu einem ganz handfesten Bauprojekt, das in den nächsten Monaten in der Fertigstellung unseres neuen Veranstaltungsraums am Elopshof einen Höhepunkt findet.

Ein Raum für bis zu 120 Personen, den wir anderen Gruppen in unserer Stadt und unserer Region für Gottesdienste, Workshops, Kleingruppen und sonstige Veranstaltungen zur Verfügung stellen wollen. Raumgeben wörtlich und ganz praktisch. Und auch wir selbst als Elops-Gemeinschaft wollen diesen Raum für unsere eigenen Veranstaltungen nutzen.

Wir haben den Wunsch und die Vision, dass der Elopshof noch weit mehr ein Zentrum fröhlichen Christseins und ein Platz für ein segensreiches Miteinander von Alt und Jung wird und sich viele Menschen aus der Region motivieren lassen, sich mit uns auf den Weg zu machen.

**Fühlen Sie sich angesprochen? Dann laden Sie wir Sie herzlich ein, den Elops-Hof, die Menschen dort und die Möglichkeiten vielleicht ganz neu kennenzulernen.**

Euer und Ihr  
**Alexander Weiß**  
(Mitglied des Leitungskreises von Elops e.V.)

Dieses Interview ist mit freundlicher Genehmigung an den Dekanatsbrief Offenheim 4/24

**AUS DER VIELFALT DAS GUTE AUSWÄHLEN**  
Interview mit Heike Fillip und Bernd Schwab vom Elopshof und –laden in Bad Windsheim

Elops-Mitarbeiter:innen leben die Jahreslosung „Hilft alles und behaltet das Gute“ bei. Bei jeder täglichen Arbeit. Sie wählen aus der Warenvielfalt das Gute aus, sortieren, prüfen, sortieren und verkaufen oder entsorgen es. Wie wählen sie aus?

Welche Waren werden am häufigsten abgenommen? „Das ist immer eine bunte Mischung. Keine Woche gleicht der anderen. Mal sind es mehr Bücher, dann wieder Möbel, Haushaltsgegenstände und natürlich viel Kleidung. Kurz gesagt alles, was in einem Haus ist einsteckt“, erzählt Bernd Schwab.

Das verkaufen lassen sich Textilien, Möbel und Bücher. Dabei sind bei Kleidung ein Wandel hin zu Marken-Artikeln vollzogen hat, sowohl bei den Einkäufern im Elops-Laden als auch bei den Menschen in Rumänien und Bulgarien. Problematisch ist, dass aktuell keine Textilien nach Rumänien geliefert werden können und Verwerter unbrauchbare Kleidung nicht annehmen. Deshalb wird nur noch brauchbare Kleidung angenommen. Heike Fillip hat hier einen guten Tipp für Kleidende: „Kleidung, die du deiner besten Freundin geben würdest, die nehmen wir bei den Elops gerne an!“ Auch bei dem Möbel werden ausschließlich qualitativ hochwertige Möbel gesucht.

Nach welchen Kriterien werden die gebrauchten Gegenstände ausgewählt? Es gibt zwei wichtige Auswahl-Kriterien: Gegenstände dürfen nicht defekt und müssen brauchbar sein, sowohl für die Region und den eigenen Offene-Hände-Laden, als auch für die Hilfgüter-Transporte nach Rumänien, Bulgarien und weltweit. Alles andere wird bei uns als Schrott eingestuft, den kostengünstig entsorgt.

Was treibt Elops an, was ist wichtig an eurer Arbeit? „Alle Verantwortlichen stellen sich der Nachfrage nach Christi Weglichkeit. Dieser Auftrag spricht sich aus dem Blicken. Niemand sagt alleine Last und sucht der Stadt immer. Passtend zur Jahreslosung wurde man im Jahr 2023 hinterfragt: Wo stehen wir, wo soll es in Zukunft hingehen? Da soll der Leitende was gedacht werden unter dem Fokus: Was ist das Beste für die Stadt? Was können unsere „offenen Hände“ und der Auftrag „Licht wegnehmen“ noch bedeuten?

Zwei Dinge haben sich bereits herauskristallisiert: „Die Partner müssen weiter optimiert werden, um einen schnelleren „Durchlauf“ der angenommenen Waren zu erreichen. Und wir wollen Raum schaffen – für dich und für Elops“, so Bernd Schwab. Aktuell entsteht in einem Lagerbereich ein Ort der Begegnung, der auch externe christliche Organisationen nutzen können. Gutes und Bewährtes wird fortgeführt. Beispielsweise die Arbeit mit den Partnerwerken. Neben deren Finanzierung und materieller Unterstützung durch Elops (Rausaufgabenerstattung, Armenküche) gehören dazu die jährlichen Besuche und die Weihnachtspäckchen-Aktion. Letztere wird u. a. vom Kindergarten St. Johannes in Offenheim und der Grundschule Lipprechtshaus unterstützt.

Ein großes Lob des Leitungskreises Bernd Schwab (r.) und Heike Fillip (l.) geht an die beiden langjährigen Partnerinnen in der Warenvielfalt. Dörner und Florin lassen sich nicht so leicht aus der Kiste bringen und begreifen den Zufallserfolg stets freundlich und werblich, und sind beide einzigartig.

**Abgaben pro Jahr**

- 250 € Gesetzentgelt
- 100 € MfG
- 25 € Entsorgung
- 30 € Textilien

Natürlich hat uns interessiert, ob unter den Spenden auch skurrile oder gar wertvolle Gegenstände zu finden waren. Mit einem Lächeln im Gesicht wird von einem Original-Adrian Sportschuh aus dem Jahr 1954 und einer Platten-Form mit Angela Mercks Konterfei berichtet. „Und dann gab es ein Buch, das vom Londoner Königshaus entlehrt wurde“, erzählt Heike Fillip ganz stolz. Solch besondere Schätze und Raritäten werden nach Begutachtung durch eine verteilte Person online angeboten. Daneben gibt es auch Gegenstände, deren Zweck nicht ergründet werden kann. Und natürlich problematische Sortierer zum Spaß auch mal Kleidung (z. B. Perücken) an.

Hat sich durch die Arbeit das eigene Kauf- und Entsorgungsverhalten geändert? Für Heike Fillip gestaltet sich das Vorgehen eher schwierig. „Ich würde ich schon gut ab, ich ist es nicht doch noch brauchen kann. Ich mehr wir alle überfordert sind und eigentlich alles und mehr haben.“ Bernd Schwab dagegen beginnt mit dem Untertönen schon vor dem Kauf: „Ich prüfe zunächst vor jedem Kauf ob ich den Gegenstand brauche. Und ich achte viel mehr auf gute Qualität. Das könnte ein Appell für uns alle sein.“

Vielen Dank, Heike Fillip und Bernd Schwab für das Einblick in die Arbeit des Elops.  
Das Interview führte Claudia Pohl

**INFO:** Elops e.V. ist eine gemeinnützige anerkannte, christliche Vereinigung, die der evangelischen Kirche und dem Diakonischen Werk angeschlossen ist. Bei der aktuell 30 Personen (Angestellte, Ehrenamtliche und in Maßnahmen befindliche Personen) beschäftigt sind.



## Partnerprojekte

### UNSERE LANGJÄHRIGEN PARTNER

➔ **Restore ministry, Rumänien**  
(To restore hope for a future!)

- Seit 1992 unterstützen wir die Arbeit der aus Mittelfranken stammenden Leiterin und Missionarin Helga Nürnberger:
- **Kinder- und Jugendlager** in den Sommermonaten
  - **Viele Kinder- und Jugendstunden**
  - **Kinder-, Jugend- und Frauenarbeit** in Roma-Siedlung
  - **Afterschool-Programm**; 120 Kinder werden regelmäßig nach der Schule betreut, sie bekommen Essen, Bildung, Zuwendung und den Zugang zum Glauben an Jesus Christus
  - Ein Projekt kümmert sich um 25 **junge Mütter** im Alter von 13-19 Jahren
  - Beinahe drei Jahre waren **Waisenkinder** aus der Ukraine „zu Gast“, diese konnten jetzt in ukrainischen Pflegefamilien unterkommen

Für die vielen Menschen, die hier betreut werden, braucht es Räumlichkeiten aller Art, ein neuer Speisesaal ist in Planung, auch eine Schreinerei ist inzwischen fast fertiggestellt. Es wurde schon viel gebaut und die Baumaßnahmen gehen an den verschiedenen Orten (Brateiu, Saros, Copsa Mare, Seleus) weiter.

➔ **Missionswerk „Leben in Jesus Christus“, Rumänien**

Seit über 25 Jahren unterstützen wir die Arbeit von **Angelika und Mathias Wenger** im Rahmen des **Missionswerk „Leben in Jesus Christus“ in Rumänien**. In der Suppenküche in Calan erhalten Bedürftige täglich eine warme Mahlzeit. Angelika und ihr Team fahren viele Kilometer, um arme Menschen, auch an entlegenen Orten, zu versorgen. Zur Finanzierung ihrer Arbeit betreibt Angelika einige Läden und organisiert Flohmärkte. Desweiteren gibt es dort eine Jüngerschaftsschule, wo Menschen Heilung und Wiederherstellung erfahren und auch zugerüstet werden.

➔ **GAiN Global Aid Network**

Wir stellen als „Sammelstelle“ für **Hilfsgüter** einen Container zur Verfügung. Hier tragen wir dazu bei, dass Hilfe schnellstmöglich und effizient in Not- und Krisengebiet kommt. Der Sammelcontainer wird mehrmals im Jahr abgeholt, die Hilfe von GAiN erstreckt sich in über **40 Projektländer**.

➔ **Bulgarien**

Für Pastor Stefan Dimitrov, Burgas (Bulgarien) luden wir Anfang Dezember den **3. LKW in diesem Jahr mit Gütern** des täglichen Bedarfs und auch hier freuen sich Kinder auf **Weihnachtspäckchen**.



**AUS DEM VOLLEN SCHÖPFEN**

### Elops-Gebrauchtbücher-Verkauf

Für manche ist es ein Highlight des Jahres, manche nehmen extra Urlaub dafür, einige reisen auch von weit her dafür an: der große Gebrauchtbücher-Verkauf bei Elops. Im Frühjahr und im Herbst machen wir unsere Halle für die Hilfsgüter leer und füllen sie mit Büchern, CDs und DVDs. **Ca. 25.000 Bücher** sind dann für 4 Tage bei uns im Angebot, sortiert nach über 40 Gebieten. Manche kaufen eben nur ein Buch, andere ganze Stapel oder Schachteln voll. Es gibt auch Kunden, die mit den Büchern z.B. Kindergärten oder die örtliche Bibliothek bestücken.

**Entstanden ist der Verkauf vor ca. 15 Jahren**, als das Lager noch in Gollhofen war. Die Regale für den regelmäßigen Verkauf reichten nicht mehr aus, um alles unterzubringen. So entschieden wir uns zu einer Aktion, die sich etablierte und größer wurde.

Obwohl der Aufwand für das Freiräumen der Halle, den Bücherauf- und -abbau und die Verkaufszeiten beträchtlich ist, bringt er doch auch vielseitigen Nutzen: die Kunden haben Freude daran, Büchinteressierte entdecken Elops vielleicht zum ersten Mal oder nehmen auch unsere anderen Angebote wahr und auch der Umsatz tut uns gut. Und es ist für uns ein Anlass in der Halle Ordnung zu schaffen und Entscheidungen zu treffen bei so manchem Posten, der noch unbearbeitet bei uns schlummert.

**Sie wollen auch mal dabei sein? Der nächste Bücherverkauf ist vom 2. – 5. April 2025**

Unsere etwas höherpreisigen gebrauchten Bücher können Sie unter [https://www.booklooker.de/app/search\\_user.php?searchUsername=elops](https://www.booklooker.de/app/search_user.php?searchUsername=elops) einsehen und bestellen.

Thomas Kissling

## Wir sagen Danke

Verabschiedung unseres Geschäftsführers:  
**Dank für 3 Jahre**

Liebe Elops-Freunde,  
wir möchten Euch mitteilen, dass Elops e.V. und **Tobias Haag** in gutem beiderseitigem Einvernehmen beschlossen haben, das Beschäftigungsverhältnis zum 30.09.2024 aufzulösen. Wir schauen zurück auf fast drei Jahre gemeinsamen Wegs und sind dankbar für die Unterstützung und seine Begleitung auf unserem Weg und die solide Basis, auf der Offene Hände steht.

Wir bedanken uns herzlich bei Tobias für die Zeit und Energie, die er in unsere gemeinsame Sache investiert hat, und wünschen ihm auf seinem weiteren Weg alles Gute, Gottes Segen und weiterhin viel Erfolg bei seinen zukünftigen Projekten.

Für die kommende Zeit wird Offene Hände von **Heike Fillip, Christine Hank und Bernd Schwab** gemeinsam geleitet, so dass wir in Ruhe Verantwortungen und Zuständigkeiten klären, neu verteilen und mit der Erkenntnis dann die richtige Person an der richtigen Stelle suchen können.

Wir danken an dieser Stelle für deren Bereitschaft, weiter mit bestem Einsatz und mit Gottes Hilfe Sein Werk in eine gute Zukunft zu führen.

Thomas Weidemann, 1. Vorstand Elops e.V.



von links:  
Bernd Schwab,  
Christine Hank  
und Heike Fillip

### Dank für 22 Jahre

**Eugen Hassold** kam mit einer Eingliederungsmaßnahme des Arbeitsamtes 2002 zu uns. Wir übernahmen ihn als Mitarbeiter und konnten ihn im Oktober 2024 nach 22 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden.

**Vielen Dank für allen Einsatz. Gottes Segen.**

## Unsere „neuen“ BFDlerinnen

### Karin Schindzinski

**Hallo, ich heiße Karin Schindzinski, bin 61 Jahre alt und komme aus Bad Windsheim.**

Bereits von 2016 bis 2018 habe ich bei Elops gearbeitet und seit dem 16. September 2024 bin ich wieder Teil des Teams im Rahmen meines Bundesfreiwilligendienstes.

Meine Hauptaufgabe auf dem Elops Hof ist die Sortierung der Kleidung. Es bereitet mir große Freude, hier zu arbeiten und ich komme gut mit den Kollegen zurecht. Durch meine Tätigkeit bei Elops habe ich bereits viele wertvolle Erfahrungen sammeln können.



### Magdalena Mohr

**Hallo, mein Name ist Magdalena Mohr, ich bin 16 Jahre alt und komme aus Passau.**

Seit Oktober 2024 arbeite ich bei Elops im Rahmen meines Bundesfreiwilligendienstes. In meiner Freizeit male ich gerne und bin auch Anfängerin im Skaten.

Auf dem Elops Hof bin ich vor allem in der Sortierung oder im Laden tätig. Meine Arbeit gefällt mir sehr, da ich schon immer gerne in Secondhand-Läden eingekauft habe und der Kundenkontakt mir großen Spaß macht.



### Mia Dühr

**Mein Name ist Mia Dühr, ich bin 16 Jahre alt und komme ebenfalls aus Passau.**

Seit dem 1. Oktober 2024 bin ich bei Elops im Rahmen meines Bundesfreiwilligendienstes tätig. Abwechselnd bin ich im Laden oder in der Sortierung im Einsatz.

In meiner Freizeit skate ich, lerne Spanisch und höre Musik. Die Arbeit auf dem Elops Hof macht mir sehr viel Freude und ich bin dankbar für diese Erfahrung.

